

GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT  
MOERS E.V.  
47447 Moers, Schopenhauerstraße 6  
Tel. 02841-30557  
Fax 02841-30562



## Jahresbericht 2005

Januar  
27. 01. 2005

1945                      **Gedenken**                      2005  
**60. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz**  
**Ev. Stadtkirche Moers**

Am 27. Januar 2005 jährte sich zum 60. Mal der Tag der Befreiung von Auschwitz. Unsere Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit gestaltete aus diesem Anlaß eine Gedenkstunde in der Stadtkirche. Ein Vortrag von **Dr. Jürgen Schmude** und Lesungen wurden musikalisch begleitet unter der Leitung der Konzertmeisterin Frau **Ludmilla Chramkova**.

Februar  
22. 02. 2005

**Nikolaus Schneider**  
Präses der Ev. Kirche im Rheinland  
**Der Rheinische Synodalbeschuß von 1980**  
**„zur Erneuerung des Verhältnisses von Christen und Juden“**

Was Christen und Juden verbindet – gestern, heute und morgen  
Der Präses der Ev. Kirche im Rheinland legte die Wirkungsgeschichte dieses wegweisenden Beschlusses dar, innerhalb der Ev. Kirche im Rheinland, und in den anderen Gliedkirchen der EKD. Im Gespräch zwischen Juden und Christen wurden wichtige Schritte getan und Veränderungen auf den Weg gebracht.

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem  
**Ev. Forum** und der Citykirchenarbeit der **Ev. Kirchengemeinde Moers**

März  
15.03. 2004  
**Lesung**

**Marlies Fengels**  
**„Die Schönenbecker“**  
Vom Untergang eines Dorfes

Die Autorin erzählt in ihrem Roman „Die Schönenbecker“. die Geschichte einer Familie und eines niederrheinischen Dorfes in der Zeit zwischen 1893 und 1945. Sie beschreibt, wie es dazu kommen konnte, dass braune Macht einen Ort in Juden und Nichtjuden spaltet und schließlich den Ort vernichtet.

Gemeinschaftsveranstaltung mit der  
**Zentralbibliothek Moers** und der **Buchhandlung Böckler**.

April  
12.04.2005

### **Mitgliederversammlung**

Im Anschluß an die notwendigen Regularien stellte **Herr Klupsch**, Geschäftsführer der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Krefeld, den **Neubau der Synagoge in Krefeld** vor. Da zur Jüdischen Gemeinde Krefeld auch die in Moers und Umgebung wohnenden Juden gehören, hat sich unsere Gesellschaft der Aktion der Krefelder GCJZ angeschlossen und um Spenden zur Finanzierung des Thoraschreines im Synagogenneubau gebeten.

Mai  
04.05.2005  
**Vortrag**

### **Winfried Nachtwei, MdB *Holocaust-Überlebende im Baltikum* *-verfolgt, vergessen, gedemütigt***

Winfried Nachtwei schilderte den Leidensweg jüdischer Menschen in Litauen, Lettland und Estland, der im Sommer 1941 mit dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion begann und bis heute noch nicht zu Ende ist. Er gehörte zu den Initiatoren einer Aktion, die die Bundesregierung aufforderte, eine Entschädigung bereit zu stellen, die den individuellen Erfordernissen der Opfer entspricht.

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem  
**Arbeitskreis Internationale Jugendarbeit mit Israel**

Juni  
01.06.2005

### ***Tanzen hat seine Zeit*** (Prediger 3,1-8) ***Ulla Gessner***

#### **Einführung in israelische Tänze**

Das gut besuchte Tanzseminar bot in fünf Übungseinheiten Tänze aus jüdischer Tradition und Gegenwart.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Ev. Forum

11.06.2005  
**Studententag**

### **Prof. Dr. Klaus Wengst, Bochum *„Prüfet alles, das Gute behaltet“***

Der Referent stellte das Jahresthema 2005 der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit – „Prüft alles, das Gute behaltet“ als neutestamentlichen Text (1. Thessalonicherbrief 5,19) in seinen selbstverständlichen Referenzrahmen, die jüdische Bibel.

September  
13. 09. 2005  
**Vortrag**

**Pfarrerin Beate Rosenbaum-Kolrep und Manfred Heyden**  
***Beten bei Juden und Christen***

Die Gebetspraxis bei Juden und Christen wurde in ihrer Unterschiedlichkeit betrachtet aber auch die gemeinsamen Wurzeln erarbeitet.

Oktober  
25. 10. 2005  
**Vortrag**

**Dr. Tobias Kriener**  
***Biblische Landverheißung und Politische Realität***

Der Referent schärfte mit Blick auf die biblischen Texte der Verheißung das Verstehen der aktuellen Auseinandersetzungen zwischen dem Staat Israel und den Palästinensern einerseits, und zum anderen zwischen den jüdischen Siedlern in den 1967 von Israel eroberten Gebieten und ihrer eigenen Regierung.

November  
09. 11. 2005

**Gedenken aus Anlaß des Jahrestages des**  
**Novemberpogroms von 1938**

am Mahnmal an der **Dr.-Hermann-Bähr-Straße**

Der Bürgermeister der Stadt Moers, **Norbert Ballhaus**, gedachte der Schändung der Synagoge der Moerser Jüdischen Gemeinde im November des Jahres 1938 und der in der Zeit der Verfolgung ermordeten 182 Moerser Juden.

Schülerinnen und Schüler der **Heinrich-Pattberg-Realschule** gestalteten die Gedenkstunde.

22. 11. 2005

**Prof. Dr. Michael Brocke, Duisburg**  
**Tod, Bestattung und Trauer im Judentum**

Die durch jüdische Kultur und Religion im Lauf ihrer langen Geschichte entwickelten Verhaltensweisen im Umgang mit Tod, Bestattung und Trauer stellte der Referent vor und konfrontierte sie mit der Gegenwart.

Dezember  
13. 12. 2005

**Prof. Dr. Hubert Frankemölle, Paderborn**  
**Nostra Aetate – Ein folgenreicher Konzilstext**

Prof. Frankemölle beleuchtete „...*die entscheidende Wende im Verhältnis der katholischen Kirche zum Judentum..*“ nach der Enzyklika Nostra Aetate von 1965 wie sie der verstorbene Papst Johannes Paul II. in seiner berühmten Rede in der Großen Synagoge in Rom am 13. April 1986 gewürdigt hat.

Gemeinschaftsveranstaltung mit der  
ökumenischen Initiative „**Stadtkirchengespräch**“

